

OBERDIEBACH Gem. (VG Rhein-Nahe)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe beistehende Datei „Erläuterungen“)

1. 893 *de Dubahc* (→Rheindiebach); 1072 *Tietbac*¹; 1079-89 *in vinea Diebach*;² 1091 *in uilla Dietbach*³; 1110 *in uilla quae dicitur Diepach*⁴; 1190 *Diepach*⁵; 1254 *Diepach*⁶; 1255 *in Dichbach*⁷; 1269 *Dieppach/Dietbach*⁸; 1303 *apud villam Deytbach*⁹; 1329 *Diepach*¹⁰; 1333 *Deitpach*¹¹; 1335/83 *Dyppach*¹²; ca. 1400 *Diepach*¹³; Anf. 16. Jh. *in Diepach*¹⁴. – Etym.: ahd. *diet* ‘Volk’ + *-bach*, oder ‘Bach des Theudo’.¹⁵

2.1 TK 25 5912; H. 120 m; Tallage am Zusammenfluß von Diebach u. Gailsbach (l. zum Rhein). – Naturräuml. Einheit Oberes Mittelrheintal, Bacharacher Tal.

2.2 In röm. Zeit Verbindungsweg von HöhenStr. Bingen-Ko. zur röm. RheinStr. u. vermut. Fähre bei →Rheindiebach/Lorch.¹⁶ ABeschr. 1669 erw. Weg von O auf den Hunsrück.¹⁷ 1856/60 Bau der Str. von Rheindiebach nach Manubach am Widerstand des Müllers der AhlersM. gescheitert, erst 1936/37 Str. am Bach vorbei.¹⁸ 1985 im Ort StrGabelung der K 27 als Verbindung zw. der B 9 u. der L 224 Bacharach-Rheinböllen (Anschl. A 61) u. der K 26 Richtung Bacharach. 1878 Bhf. →Niederheimbach auf damals O.er Gebiet errichtet, ab 1895 zu Niederheimbach.¹⁹ – Nächst. zentr. O. Bingen.

2.3

1786	1799	1885	1925	1950	1961	1968	1987 ²⁰	1990	1992
118	118	160	176	203	215	216	271	283	286

1994	1996	1998	2000	2001
290	300	304	307	307

Funde aus röm. (1931 Grab, Mauerreste) u. fränk. Zeit.²¹ Ab Mi. 14. Jh. Mauer um O.,²² 1669 noch sichtbar.²³ – Siedlungsform 1950 mehrzeiliges Straßendorf.

2.4 1786 119 Mg. Acker, 80 Mg. Weinberge, 40 Mg. Wiesen, 158 Mg. Weide, 100 Mg. Wald;²⁴ 1799 26 ha Acker, 60 ha Weinberge, 14 ha Wiesen, 26 ha Wildland, 52 ha Wald;²⁵ 1885 860 ha (325 ha Acker, 58 ha Wiesen, 193 ha Wald);²⁶ 1895 Gebietsabtretung an →Niederheimbach; 1928 859,5 ha;²⁷ 1935 Gebietsabtretung (54 Ar) an →Niederheimbach;²⁸ 1950 858 ha (212 ha Wald); 1960 214 ha Wald, 96 ha Gem-Wald; 1961 858 ha (171 ha Wald); 1970 Gebietsabtretung (18 ha) an →Niederheimbach; 1985/88 838 ha. FlBereinigung nach dem 2. Weltkrieg.²⁹ – Urkat. 1813.³⁰

2.5 1798 Rheindiebach, Winsberg, Heckenhof, Petersackerhof, Mühlenhof;³¹ 1812 Fronhof, →Fürstenberg, →Grafschafterhof, →Heckenhof, MalzenM.,

→Rheindiebach, SeylersM., StübersM., →Winzberg;³² 1817 3 M. (18 Ew.), Administrationshof (12 Ew.);³³ 1851 ;³⁴ 1885 Petersackerhof, Rheindiebach, Winzberg;³⁵ 1930 wie 1851;³⁶ 1950 wie 1851; 1961 wie 1851; 1970 Petersackerhof, Rheindiebach, Winzberg. Wü. →Bischofshof, →Heckenhof, →Mühlhof, Plickenhof, →Kumperhof, →Hauptshof, →Hahnehaus, →Quintenach, →Grafschafterhof, →Heilgarten.³⁷ Ab 1971 Erschließung u. Bebauung des Neubaugebietes Petersackerhof.

3.1 Diebach zus. mit →Bacharach wahrsch. Anf. 7. Jh. vom Reich an Eb. von Köln. Kölner Eb. urspr. alleiniger GrdHerr, von den PfalzGff. als Vögten aus ihrer Stellung verdrängt (→Bacharach). 1230 Einkünfte u. Rechte in Diebach von Eb. von Köln an PfalzGf.verpf.; 1262 Einigung im Streit zw. PfalzGf. Ludwig und Eb. Engelbert von Köln; 1273 Vermittlung des Eb. von Mainz im Streit zw. Kurköln u. Bayern; O. nicht in der Verpf. der Burgen →Stalberg u. →Stahleck inbegriffen, stärker mit →Fürstenberg verbunden. 1294 Wittum für Mechthild, Gemahlin PfalzGf. Rudolfs, u.a. auf Diebach (→Bacharach). 1307-10 Joh. Fuchs, Vogt von →Stahleck und Diebach³⁸ 1314 im Zus. mit der Königswahl von Ludwig d. Bayer an Eb. Peter von Mainz verpf. (→Fürstenberg); 1316/22 an Eb. von Tr. verpf. (→Bacharach); bei Teilung der bayer. u. pfälz. Gebiet im Hausvertrag von Pavia 1329 an PfalzGft. Im Teilungsvertr. 1338 an Ruprecht d.J. Bei zweiter pfälz. Landesteilung 1353 Ø an Ruprecht d.J., æ an Ruprecht d.Ä.; durch pfälz. Fideikommiss 1357, 1368, 1378 im Bes. der PfalzGft. bestätigt; bei LdTeilung 1410 an PfalzGf. Ludwig III.; seitdem bis zum Ende des alten Reiches bei der Kurlinie. 1422 Eb. Otto von Tr. bel. PfalzGf. Ludwig u.a. mit Gütern u. Leuten im Tal Diebach. 1427 Verl. der Rechte und Einkünfte Kurkölns zu D. und →Bacharach an Gfin. v. Nassau; 1447, 1490, 1518 an Gff. v. Solms. 1512 Eb. Richard von Tr. bel. PfalzGf. Ludwig u.a. mit den Leuten u. Gütern im Tal Diebach (→Bacharach). O. geh. zur SamtGem. der „Viertäler“ mit HauptO. →Bacharach; Tal Diebach umfaßte O., →Rheindiebach, →Winzberg u. die Höfe →Hecken-, →Grafschafter-, →Bischofs-, →Mühl-, →Petersacker-, →Fronhof.³⁹ – 1798 franz. Commune im Kt. →Bacharach, Arr. Simmern;⁴⁰ 1800 Mairie Bacharach; 1816 preuß. Bgmei. Bacharach; 1948 A. Bacharach, Ldkr. St. Goar; 1969 VG Bacharach, Ldkr. Mainz-Bingen; 1970 VG Bingen-Land; 1986 VG Rhein-Nahe.

3.2 Gebiet der „Viertäler“ bildete einen einheitl. GerBez., HochGerBez. →Bacharach; Tal Diebach stellte 5 Pers. zum kurpf. UnterGer. zu →Bacharach.⁴¹ Daneben hatte O ein eig. Ger., bestehend aus 2 RatsBgm. u. 1 von Gem. besoldetem Schreiber; konnte Strafen bis zu 5 fl. verhängen.⁴² – 1930/50 AGer. →St. Goar; 1975 AGer. Bingen; 1985/88 AGer. Bingen, LdGer. Mainz.

3.3 Tal Diebach geh. zum Gebiet der „Viertäler“; hatte Stellung eines 2. Vorortes, geh. mit →Manubach zu den „Obertälern“.⁴³ (→Bacharach). Diebach war Mitglied des Städtebundes 1254 →Bacharach; 1338 Landfriede von Diebach zw. Eb. Balduin von Tr. u. PfalzGf. Rudolf. 1230 Schultheiß⁴⁴, 1306 *officiati Dytbacensis et scabini vallium* erw.;⁴⁵ 1331 Neutralität der Gem im Falle eines Krieges zw. Eb. Balduin von Tr. u. PfalzGff. (→Bacharach). Ratsverfassung 1356 (→Bacharach): Tal Diebach stellte urspr. 4 *Ratsbürgermeister* zum ständigen Rat der Viertäler, später Stadtschreiber zu Bacharach an Stelle des 4. Ratsmitglieds, zuständig für Angelegenheiten der Samtge-

meinde.⁴⁶ GemVerw.: GemVorstand *Gemeinbürgermeister* u. 1 *Ratsbürgermeister*, für Angelegenheiten der Gem. Diebach zuständig; BgmA. wechselte jährlich, Bgm. in →Bacharach vereidigt; Schützen, Schröder, Fuhrleute von Gem. angestellt u. vereidigt;⁴⁷ 19. Jh. Vieh-, Ziegenhirten, Nachtwachen.⁴⁸ RatHs.: eig. RatHs. in O. Einkünfte der Gem.: 1669 bürgerl. Bede u. Zinsen, Wein- u. Bierungeld, bürgerl. Einzugs- u. Beisassengeld, Weinniederlage, Jagen u. Wildschießen, Wald u. Viehweide.⁴⁹ GemOrdnung: Polizeiordnung 1618.⁵⁰ 3 Nachbarschaften: Funktion urspr. Brunnenpflege, später Beerdigungen.⁵¹ – 1110 *villa*;⁵² 1250 *Tal*;⁵³ 1254 *civitas*;⁵⁴ 1473 *stedtlin*;⁵⁵ 1812/17 *Dorf*.⁵⁶

4. Nach dem Ort benannten sich versch. NiederadelsFam.: Fuchs v. Diebach, Wilderich v. Diebach, Fust v. Diebach, Kindelmann, von der Wiesen, Ring v. Diebach. Fuchs v. Diebach (auch *Vos, Voys, Vois*): T. einer umfangreichen Sippe pfälz. Dienstmannen, Verwandtschaft mit Breitscheid v. →Steeg u. Dietzmann v. →Manubach.⁵⁷ 1225 Emricus, Kraft, Winmar;⁵⁸ 1248 Thomas;⁵⁹ 1235 Dietrich Vois (Vogt von →Trechtingshausen); 1255 Brüder Kraft u. Witgouhe;⁶⁰ 1289 Wildericus;⁶¹ 1290 Emmerich (BurgL. des Gf. v. Sponheim zu Kastellaun);⁶² 1258 Emmerich Fuchs, Eberhard Brenner (Stammvater eines Seitenzweigs der Fam.: Brenner v. Lahnstein), Friedr. Brenner v. Diebach (→Manubach 5.1); 1260 Brenner, Emmerich Fuchs, Heinr.;⁶³ 1302 Eyygelmarus;⁶⁴ 1303 Herm. Senkere, Henzelin, Ulricus;⁶⁵ 1307, 1315 Heinr. u. Herm.;⁶⁶ 1303, 1310 Joh. I. pfälz. Vogt zu →Bacharach, 1310, 1311/12, 1314 in katzenelnbog. Diensten, 1315 PfandBes. der Burg Rheinberg, 1317 Güter in →Ober- u. →Niederheimbach;⁶⁷ 1330 Dietr. u. Winand Fuchs v. Diebach in katzenelnbog. Diensten;⁶⁸ 1331 Joh. gen. Kyndelman, mainz. Burgmann auf der →Heimburg; 1333 Emmerich Propst;⁶⁹ Winand Fuchs sponheim LMann;⁷⁰ 1338/42 Angeh. der Fam. kurköln. Schulheiß des Ger. zu →Bacharach;⁷¹ 1339 Emmerich kurtr. Burgmann auf der Schmidtburg;⁷² 1345 Joh. Gerhard;⁷³ Joh. II. 1348 Dienstmann der Gff. v. Sayn, 1365 Burgmannensitz Burg Sayn, 1375 auf Sohn Voys übertragen, 1376 in BurgL. umgewandelt; später auf Ritter Friedr. vom Stein (1389-1433) übergegangen;⁷⁴ 1356 Burg Lahn von Eb. v. Köln an Ritter Fuchs v. Diebach verpf.;⁷⁵ 1358-81 Jakob, Dekan des Stifts St. Georg in Limburg;⁷⁶ 1363 Wolf v. Diebach, kurköln. LMann;⁷⁷ 1364 Philipp;⁷⁸ 1372 Leo u. Arnold Fuchs v. Diebach, kurköln L.;⁷⁹ 1375 Fust v. Diebach, sponheim. LMann;⁸⁰ 1380 Joh. Ring v. Diebach, sponheim. BurgL. zu Kirchberg;⁸¹ 1393 Peter Wilderich, Herbord Wilderich (Vogt von Diebach) v. Diebach, sponheim LLeute;⁸² 1396 Joh. Schutze v. Diebach;⁸³ ca. 1400 Peter Wilderich (pfalzgfl. BurgL. zu →Fürstenberg), Henne Fust (pfalzgfl. MannL. zu Dichtelbach);⁸⁴ 1417 Gottfried Wilderich;⁸⁵ 1438 Joh. Ring, Gerhart, Peter Wilderich, Werner Bock, Winand Vois, Wilderich Brant v. D. als sponh. LMänner.⁸⁶ Fam. Fuchs von Diebach im 15. Jh. ausgestorben.⁸⁷

5.1 DomKp./Mainz: Schenkung 1328 (Hof *Zum Bomgarten*);⁸⁸ 1669 Hs. verk., Güter verl.⁸⁹ – Gf. v. Sponheim: Güter an versch. Herren verl.: 1340/50 u. 1370-87 an Knebel v. Katzenelnbogen;⁹⁰ 1432 an v. Layen;⁹¹ 1438 an Herren v. D. (Weingarten, Hof);⁹² Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1804-11 4 Objekte (1. 0,19 ha Wiese, 2. 0,38 ha Wiese, 3. 0,29 ha Wiese, 4. 1,14 ha Wiese) zum Verk. angeboten.⁹³ – **Gff. v. Degenfeld-Schomburg:** Güter 18. Jh.⁹⁴ – **Gff. v. →Schönburg:** 1670/71 begütert als

E. der Herren v. Lindau;⁹⁵ 1669 kein eig. Hs., 12 Tagewerk Weinberge, von den Herren v. Lindau u. Sponheim gek.⁹⁶ – **Hecker v. Ohlingen**: 1670/71 begütert;⁹⁷ E. der Fam. 1669 Hofstatt, Weingärten als kurpf. ErbL.⁹⁸ – **Herren Fuchs v. Diebach**: 1339 LAuftragung von Hs. u. Hof für Eb. Balduin von Tr.⁹⁹ – **Herren Kratz v. Scharfenstein**: Weinteile.¹⁰⁰ – **Herren v. Bolanden**: E. der Herren v. Bolanden 1670/71 begütert.¹⁰¹ – **Herren v. Dalberg**: 1590 als Bes. von Weinbergen erw.¹⁰² – **Herren v. Gerstein**: →Kumperhof. – **Herren v. Gränroth**: Weinteil.¹⁰³ – **Herren v. Hillesheim**: Güter 18. Jh.¹⁰⁴ – **Herren v. Klingebach**: 1590 im Bes. von Weinbergen erw.;¹⁰⁵ 1670/71 begütert.¹⁰⁶ – **Herren v. Königseck**: 1590 Hs., gen. Plickenhof.¹⁰⁷ – **Herren v. Koppenstein**: vor 1590 Bes. von Weinbergen;¹⁰⁸ 1670/71 begütert.¹⁰⁹ – **Herren v. Layen**: 1345 LAuftragung von 2 Weinbergen für Kurtr.¹¹⁰ – **Herren v. Lindau**: 1590 im Bes. von Weinbergen erw.¹¹¹ – **Herren v. Schmidtberg**: 1670/71 begütert.¹¹² – **Herren v. Sohlern zu Lorch**: 1670/71 begütert;¹¹³ Bes. 18. Jh.¹¹⁴ – **Herren v. Sponheim gen.** →**Bacharach**: 1590 Hof u. Weinberge.¹¹⁵ – **Herren v. Stein-Callenfels**: Seit 1338 im Diebachtal begütert;¹¹⁶ 1670/71 erw.;¹¹⁷ Güter 16.-18. Jh.;¹¹⁸ 1789 an Gf. v. Bretzenheim verk. – **Joh. Schütz**: 1590 Hs.¹¹⁹ – **Joh. v. Bolands E./Köln**: Hs., 1629 gek.¹²⁰ – **Johanniterkommende/Mainz**: 1281 als Bes. von Weingärten u. Hs. erw.;¹²¹ Hof 1590/1669 als verk. bez. (an Gem.).¹²² – **Kl. Altenberg**: 1303 Einkünfte von Weinbergen;¹²³ Kauf von Gütern 1537;¹²⁴ Güter verp.;¹²⁵ →Petersackerhof. – **Kl. Aulhausen/Marienhäuser**: 1303 *curtis*, 1335 *curia* erw.;¹²⁶ Hof 1590 als verk. bez.;¹²⁷ 1669 kein eig. Hs., GüterBes. u. Weinteile.¹²⁸ – **Kl. Chumbd.**: 1250 Hof erw.;¹²⁹ nach dem Tod der letzten Äbtissin 1574 säkularisiert, 1586 verp.;¹³⁰ 1590 *Chumbder Hof* im Bes. von PfalzGf. erw.;¹³¹ 1669 im Bes. von Pfalz-Simmern: zum Hof geh. Hs., Weinberge, Wiesen u. Felder, in Erbpacht vergeben; zu Frondiensten auf Burg →Fürstenberg verpfl.¹³² 1787 Güter erw.¹³³ →Mühlhof. – **Kl. Disibodenberg**: 1383 Bes.¹³⁴ – **Kl. Eberbach**: Güterschenkung 1255;¹³⁵ Weinberge verp.¹³⁶ – **Kl. Otterberg**: 1256 Güter.¹³⁷ – **Kl. Ravengiersburg**: Bes. des Kl. 1190 von PfalzGf. Konrad in Schutz genommen;¹³⁸ 1432 erw.;¹³⁹ 1669 Ravengiersburger Hof im Bes. von Pfalz-Simmern, zw. Diebach u. Manubach im Mühlengrund gel.; zum Hof geh. Hs., Hofgüter, Weinteile u. Gefälle.¹⁴⁰ – **Kl. Ruppertsberg/Bingen**: Güter in O.¹⁴¹ – **Kl. Siegburg/Propstei** →**Hirzenach**: 1110 Schenkung von Weinbergen durch Eb. von Köln;¹⁴² 1430 Verp. von Weinbergen;¹⁴³ →Quintenacher Hof. – **Kurköln**: Köln bes. in Diebach 3 Höfe: →Bischofs-, →Hecken-, →Grafschafterhof. 1230 Einkünfte von Gütern an PfalzGf., 1243 von PfalzGf. zurückgegeben;¹⁴⁴ 1253 Verl. von Einkünften;¹⁴⁵ Güter in Schiedsverfahren zw. Erzstift u. PfalzGf. 1273 Erzstift zugesprochen;¹⁴⁶ 1372 Wingert als L. an Fuchs v. Diebach (→Oberdiebach);¹⁴⁷ 1670 umfaßte der Bes. 7 Mg. 70 Rut.;¹⁴⁸ Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1803 HsPlatz verst.¹⁴⁹ – **Kurpfalz**: ca. 1400 Weinberge als L. vergeben (BurgL. zu →Fürstenberg);¹⁵⁰ 1590 Chumbder Hof.¹⁵¹ – **Ramschinger**: 1590 Hs. u. Hof (später zum Koppensteiner Hof in →Manubach geh.).¹⁵² – **ReichsHrsch. Bretzenheim**: Bes. in O.¹⁵³ 1789 Kauf der Stein-Callenfels'schen Güter.¹⁵⁴ – **Stift Mariengreden/Köln**: 1091 Hof u. 11 Weingärten von Propst an Stift geschenkt;¹⁵⁵ →Fronhof. – **Stift Mariengreden/Mainz**: Güterkauf 1272;¹⁵⁶ Hof vor 1590 verk.¹⁵⁷

5.2 Zehntrecht urspr. im Bes. des Stifts St. Andreas/Köln (→Bacharach);¹⁵⁸ ca. 1125 Wingertzehnt von Eb. von Köln an Kl. Grafschaft restituiert; war von Meiern zu Bacharach entfremdet worden;¹⁵⁹ 1269 Propst von Mainz im Bes. von Anteilen am Weinzehnten;¹⁶⁰ 1273 Verk. aller Zehntrechte der v. Daun zu Bacharach in Diebach an Andreastift;¹⁶¹ 1341 Verp. von Zehntrechten an Kl. Altenberg;¹⁶² 1359 im Bes. des Andreastifts bestätigt;¹⁶³ 1430 Zehntrechte des Eb. von Köln erw.;¹⁶⁴ 1558 Zehntrechte von Stift an PfalzGf. verk.¹⁶⁵ 1669 großer Frucht- u. Weinzehnt im Bes. von Kurpfalz, Kurköln u. Junker v. Pestecalda bes. von einem Teil der Gmk. den Zehnten.¹⁶⁶

5.3 Anteile an Bede von PfalzGff. an versch. Herren verl.: 1398 Knebel v. Katzenelnbogen;¹⁶⁷ ca. 1400 Enolff v. d. Leyen;¹⁶⁸ 1402 Werner v. Albig u. Knebel v. Katzenelnbogen.¹⁶⁹ 1669 jährl. Anteil der Gem. an *Maybeed* für Kurpfalz.¹⁷⁰ (→Bacharach). Hecker v. Ohlingen E. 1669 von Bede u. Schatzung, Chumbder Hof von Bede befreit.¹⁷¹ Jagd- u. Waldrechte →Bacharach.

6.1 O. geh. zur Pfa. →Bacharach.¹⁷² 1190 eig. Priester erw.¹⁷³ K. in O. bis zur Ref. ChorherrenstiftsK., von 6 Priestern bedient. Ca. 1330 als selbst. PfarrK. erw. (Steuer 6 lb. 16 sol.);¹⁷⁴ SteuerVerz. Anf. 16. Jh. (2 fl. 20 alb. Subsidia);¹⁷⁵ LdKp. →Boppard, Archid. Karden. 1546 Einführung der Ref. (→6.4), Kath. nach Bacharach eingepfarrt; 1625-32 vorübergehend kath., Kath. gingen in Lorch u. →Niederheimbach in die K. 19. Jh. Fil. von Bacharach, Dek. →St. Goar. – PfarrBez.: 1285 →Manubach der Kap. O. untergeordnet;¹⁷⁶ →Rheindiebach, →Winzberg, →Hecken-, →Bischofs-, →Grafschafter- u. →Petersackerhof.¹⁷⁷ – PfarrK. 14. Jh. gebaut, im 15. Jh. erweitert.¹⁷⁸ – PfarrHs. 1669 von Kurpfalz unterhalten;¹⁷⁹ Neubau 1777. – Patroz. 1258 St. Mauritius,¹⁸⁰ 1310 Katharinen- u. Barbara-Altar;¹⁸¹ 15. Jh. St. Mauritius. – Patrt.: Stift St. Andreas/Köln; 1257 Pfarrer durch v. Bruningsheim u. v. Kronberg dem Propst des Mariengredenstifts/Mainz präsentiert;¹⁸² 1558 von St. Andreas an PfalzGf. verk.¹⁸³ – Bruderschaft 1381 erw.¹⁸⁴

6.2 MarienKap. oberhalb von O., auch *Neukirch* gen., Anf. 14. Jh. (angebl. von Freifrau v. Riedesel) erbaut u. Gemm. O. u. →Manubach geschenkt.¹⁸⁵ 1285 erw.;¹⁸⁶ 1476 Anordnung von Eb. Joh. II. von Tr., daß an Marienfesten Gottesdienst in neugebauter MarienKap. stattfindet.¹⁸⁷ 3 Altäre: Maria, Valentin u. Antonius;¹⁸⁸ SteuerVerz. Anf. 16. Jh. erw. Altar B.M.V. in O. (3 fl. VisitGebühren);¹⁸⁹ Kap. wurde von O. u. Manubach gem. unterhalten; im 19. Jh. abgebrochen. – Patrt. 1479 Kurpfalz u. Gf. v. d. Leyen abwechselnd.

6.4 1546 Einf. der Ref. (luth., →Bacharach).¹⁹⁰ 1558 Erhebung der Kuratvikarie zur selbst. Pfa., ref. Inspektion Bacharach. Als OrtsK. dienten die ChorherrenstiftsK. St. Mauritius in O. u. die *neue Kirche* bei O.; bei der KTeilung 1705 kam die K. an die Ref.;¹⁹¹ Luth. gingen nach Bacharach in die K. PfarrBez. →Rheindiebach, →Winzberg, →Bischofshof, →Grafschafterhof, →Heckenhof und →Petersackerhof.¹⁹² Pfarrer v. O. betreute zeitweise →Manubach (1700-49, 1934-48).¹⁹³ Bei Neuordnung der PfarrOrg. durch die Franzosen Anf. 19. Jh. kamen die Ref. zum Lokalkonsistorium Stromberg.¹⁹⁴ 1959 Sitz einer ev. Gem. mit 1050 GemGlie-

dem in den Orten O., →Nieder- u. →Oberheimbach, →Rheindiebach, →Trechtingshausen u. →Winzberg; Kirchenkreis Ko.

6.6

	1817	1844	1851	1885	1895	1925	1946	1950	1961	1970 ¹⁹⁵
Kath.	24	30	31	54	42	22	74	90	115	130
Luth.	4									751
Ref.	411									
Ev.				838		841	757	862	796	
Jud.				-		-	-			
Sonst.				-		-	26	12	7	24

7.1 1946 60,25 ha (=14,1% der landwirtschaftl. Nutzfläche);¹⁹⁶ 1949 75 ha; 1957 110,00 ha (=16,6% der landwirtschaftl. Nutzfläche); 1964 63 ha. 1965 3.995 Obstbäume (vorw. Apfel); 1971/72 61 ha Sonderkulturen; 1979 49 ha.

7.3 O. hatte eig. Weinmarkt.¹⁹⁷ – 1361/93 Diebacher Währung erw.;¹⁹⁸ – 1669 bestand in Diebach ein Landzoll für Wein u. Waren, die den Hunsrück hinaufgingen u. herunterkamen.¹⁹⁹

7.4 Zech- u. Trinkstubengesellschaften →Bacharach.

7.5 1531 Kranmeister von Diebach erw.²⁰⁰ - Zum Chumbder Hof in O. geh. 1669 eine M., im Bes. von Pfalz-Simmern;²⁰¹ MVerz. 1738 PrivatM. im Schweizertal; M. zw. O. u. Rheindiebach, im Bes. von Kl. Chumbd, in Erbbestand vergeben.²⁰² 1787 3 M. nahe bei O. u. →Heckenhof erw.;²⁰³ 1799 5 M. erw.²⁰⁴ 1812 MalzenM. u. SeylersM. als MahlM., StübersM. als M. erw. (→2.5). – Kurpf. Zehnthof mit Kelter vor 1669 abgebrannt.²⁰⁵ – 1929 Brennerei, Weinbau u. -handel;²⁰⁶ 1938 Land- u. Forstwirtschaft 456 Ew., Ind. u. Handw. 103 Ew., Handel u. Verkehr 206 Ew.;²⁰⁷ 1938 46 Betr. mit 2 ha, 62 5 ha, 57 10 ha, 14 20 ha.²⁰⁸ Land- u. Forstwirtschaft 1949/50 247 Betr./795 ha BetrFl. (alle Landwirtschaft); 1960 171/592 (168/318); 1971/72 89/472 (88/245); 1979 70/389 (69/169). 1964 152 WeinbauBetr. – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 35 Betr./120 Besch. (20/93 Ind. u. Handw.); 1961 37/101 (12/53 Handw.); 1970 31/160. Handw. 1963 13 Betr./61 Besch.; 1977 7/49. – 1980 Bauunternehmung, Güternah- u. Fernverkehr, Weinbau.²⁰⁹

7.6 Arbeitsstätten/Besch. 1987 insges. 24/149 (dav. verarbeitendes Gewerbe 4/18, Baugewerbe 5/51, Handel 3/4, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung 3/27, Dienstleistungen 5/14, Organisationen ohne Erwerbszweck 1/6, Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung 3/29).

8.1 1551 Schulmeister erw.;²¹⁰ 1652 Einschulung auch der Mädchen;²¹¹ lt. ObA-Beschr. 1669 hatte O. eig. Schule u. Schulmeister; Schule von Gem. unterhalten, Schulmeister von kurpf. Kellerei →Bacharach besoldet.²¹² Bericht über ref. Schule 1692: SchulHs., ref. Lehr.; im Winter 50, im Sommer 20-30 Schül.²¹³ 1846 SchulHs-Bau auf dem Markt (1969 abgerissen), 1852 Errichtung einer 2. Stelle, 1889 einer 3. Stelle.²¹⁴ En. 19. Jh. Bau eines neuen SchulHs. im Wiesenviertel, von 156 Kindern aus O. u. 39 Kindern aus Rheindiebach besucht.²¹⁵ 1950/51 2-klass. kath. Volksschule, 2 Klassen, 78 Schül., 2 Lehr.; 1956-58 58 Schül.; 1961 86 Schül.; 1960 Gründ. des

Schulverbandes O.→Manubach; 1966 2-kl. Volksschule, 1966/67 Bau einer neuen Schule für ges. Oberstufe des Viertälergebietes, Kl. 1-3 in →Steeg;²¹⁶ 1955 Kreisberufsschule, 1 Klasse, 13 Schül.

8.2 1381 Hospital in O. erw.²¹⁷ Tal Diebach hatte 1669 einen eig. Almosen, Almosenpfleger jährl. von Konsistorialen der K. ernannt, Inspektion hatte Pfarrherr.²¹⁸

9.

786	1798	1799	1808	1817	1840	1871	1885	1905	1925	1939
557	343	550	652	663	825	797	898	838	871	876

1946	1950	1961	1970	1980	1985	1987	1989 ²¹⁹
857	964	918	912	895	898	941	945

1990	1992	1994	1996	1998	2000	2001
970	982	960	963	959	939	941

10. ¹RegEbbKöln I, 1014; HALFER/WAGNER S.12; lt. OPPERMAN Fälsch. des 12. Jh.

²RegEbbKöln I, 1184 (Abschr.).

³HASK Mariengraden, U 3 (HALFER/WAGNER S.12); UBGNdR I, 246; RegEbbKöln I, 1205. Vgl. GYSELING S.267 mit weiteren Belegen; PAULY, Landkapitel, S.125.

⁴MRUB II, 38 (Kop.); JUNGANDREAS S.292 mit weiteren Belegen.

⁵LHAKo 4, 6 (HALFER/WAGNER S.12).

⁶MGH Const II, 428, S.585.

⁷MRUB III, 1320; UBAE II, 301.

⁸LHAKo 4, 8f. (HALFER/WAGNER S.12).

⁹UBAA I, 501.

¹⁰RegPfalzGff 2038.

¹¹RegGffSpon I, 584.

¹²HSAWi 73, II, 3, fol.4r; LAsp Lg. 148, fol.115v (MUS).

¹³LBPfalzGff 69, 153, 191, 263f., 270.

¹⁴SteuerVerz. S.286 u.288.

¹⁵Vgl. HALFER/WAGNER S.12.

¹⁶KUTSCHER S.16; .

¹⁷LHAKo 613, 156, fol.7.

¹⁸KUTSCHER S.74; Arbeiten an der Str. O.-Manubach 1935: Böhn, Verwaltungsgeschichte, S.175.

¹⁹BAHN S.107.

²⁰1786 (Tal Diebach, mit →Rheindiebach, →Winzberg u. versch. Höfen): WIDDER S.397; 1799: Annu-
aire; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.113.

²¹KUTSCHER S.16-18; BAHN S.16.

²²Lt. KUTSCHER S.24 1366 vorh.; Plan des Verlauf der Mauer bei BAHN S.38.

²³LHAKo 613, 156, fol.46.

²⁴WIDDER S.397; Rhein.Ant. II, 9, S.55 (Tal Diebach, mit →Rheindiebach, →Winzberg u. versch. Hö-
fen).

²⁵Annuaire (mit Rheindiebach u. Winzberg).

- ²⁶GemLexikon 1885 S.6.
²⁷GemLexikon 1930 S.113.
²⁸BAHN S.108; ebenso zu 1970.
²⁹ZwRhuMos S.239.
³⁰LHAKo 733, 466; ebd. FlBuch, KatMutterrolle 1819-67.
³¹Recueil S.82; Daniels S.513.
³²VerzBPR S.10*-36*.
³³RegBez.Coblenz S.6.
³⁴Schematismus S.124.
³⁵GemLexikon 1885 S.7.
³⁶GemLexikon 1930 S.113.
³⁷Kutscher S.26-29.
³⁸ZWIEBELBERG S.9.
³⁹ObABeschr. 1669: LHAKo 613, 156, fol.8. 1789: FABRICIUS II, S.221.
⁴⁰Recueil S.82; DANIELS VI, S.513.
⁴¹DOTZAUER, Bacharach, S.422.
⁴²KUTSCHER S.21.
⁴³Hb.Hist.Stätten S.270.
⁴⁴MRUB III, 403; WIDDER S.395.
⁴⁵RegEbbKöln IV, 186.
⁴⁶Rat der Gem. 1361 erw.: UBAA I, 827; Verz. der RatsBgm., Wappen oder HsMarken 1500-1705: SASp Kurpfalz 114, 1/2 (WAGNER, Bacharach, S.51, Anm.201). Stadtbuch des Tales Diebach 1641-1788: LHAKo 613, 583; GemBuch von O. 1817-1888: ebd. 629.
⁴⁷LHAKo 613, 156, fol.46. Liste der Bgm. ab 1850: BAHN S.167.
⁴⁸KUTSCHER S.82-84 (GemProtkollbuch).
⁴⁹Ebd. fol.47.
⁵⁰SCHÜLER, Verzeichnis, 148; Abschr. im ref. KBuch: Schüler, Konventsprotokolle, S.224.
⁵¹Von Nachbarschaften ProtBücher aus 18./19. Jh. erhalten; KUTSCHER S.60-63.
⁵²MRUB II, 38.
⁵³MittelrhReg III, 774; BAHN S.34.
⁵⁴MGH Const II, 429f.
⁵⁵BAHN S.32.
⁵⁶1812: VerzBPR S.24*; 1817: RegBez.Coblenz S.6. GemRechnungen 18. Jh.: LHAKo 613 (HEYEN, Quellen, S.589); KommunalVerw. der Gem. Anf. 19. Jh.: Bgmei. →Bacharach.
⁵⁷GRUBER, Adel, S.406f.: Wappen: GRUBER, Adel, S.405; DERS., Wappen, S.31; Hb.Hist.Stätten S.270; Rhein.Ant. II, 9, S.34f.
⁵⁸UBAA I, 89.
⁵⁹UBAA I, 180.
⁶⁰UBAE II, 301.
⁶¹CDN II, 1091.
⁶²MittelrhReg IV, 1806.
⁶³HU III, 1540.
⁶⁴UBAA I, 489.
⁶⁵UBAA I, 502.
⁶⁶GRUBER, Adel, S.406. WENCK I, S.87.
⁶⁷GRUBER, Adel, S.406; 1311-14: WENCK I, S.79, 84, Nr.124; 1312: HU I, 351.

- ⁶⁸RegGffSponh I, 517f.; GRUBER, Adel, S.406.
- ⁶⁹RegGffSpon I, 583.
- ⁷⁰LEHMANN I, S.148.
- ⁷¹BAHN S.30.
- ⁷²Balduineen 1410.
- ⁷³Balduineen 1796.
- ⁷⁴GRUBER, Adel, S.407.
- ⁷⁵RegEbbKöln VI, 833.
- ⁷⁶QGKSL I, 460, 489, 530, 556, 600, 611, 625, 640, 674, 676.
- ⁷⁷RegEbbKöln VII, 54. 1364-66 Wolf v. Diebach kurköln Baumeister in Bacharach: ebd. 552.
- ⁷⁸HU III, 1353.
- ⁷⁹RegEbbKöln VIII, 558.
- ⁸⁰RegGffSpon II, 1649; LEHMANN II, S.199.
- ⁸¹RegGffSpon II, 1904.
- ⁸²1393: RegGffSpon II, 2561; 1401: ebd. III, 3056.
- ⁸³RegGffSpon II, 2745.
- ⁸⁴LBPfalzGff 252, S.53; 270, S.55.
- ⁸⁵RegGffSpon III, 3824.
- ⁸⁶RegGffSpon IV, 4746, 100; 4747, 6, 99, 143f.; 4748, 18, 162.
- ⁸⁷BAHN S.30.
- ⁸⁸SAWü MBvI 29, S.345; 1338 COLONUS des Kp. erw.: RegEbbMz I, 2, 4260; Verl. 1337, 1392, Ren. der Präsenzinsen 1411, Verl. 1416, 1448, 1456, 1497: ebd. S.339; 32, fol.28v-29; 34, S.58f.; 32, fol.50-50v; 65, S.25; 37, fol.278v-288; 42, fol.143-144v (LIEBEHERR S.191).
- ⁸⁹LHAKo 613, 156, fol.26.
- ⁹⁰RegGffSpon IV, 4744, 42; 4745, 76.
- ⁹¹RegGffSpon IV, 4516f.
- ⁹²RegGffSpon IV, 4746, 100; 4747, 6, 99, 143, 144; RegMarkGffBad III, 5750. Weitere Bel. 1380: RegGffSpon II, 1892; 1415: RegGffSpon III, 3648; 1424: RegGffSpon III, 4170f.
- ⁹³Säkularisation II, 2, 4253-4261; vgl. auch SCHIEDER/KUBE S.153. VerkProt. GemGüter 1813: LHA-Ko 256, 10558 (VerzBPR S.1158). 1801/04 Domänenweingut *Frauenhof* verk.: LHAKo 256, 6889 (VerzBPR S.1503); VerkProt. GemGüter 1813: LHAKo 256, 10558 (VerzBPR S.1158).
- ⁹⁴Amtl. Aufstellung der Güter 1773-74: BÖHN 1078.
- ⁹⁵JEITER S.17-22.
- ⁹⁶LHAKo 613, 156, fol.27.
- ⁹⁷JEITER S.17-22.
- ⁹⁸LHAKo 613, 156, fol.30.
- ⁹⁹Balduineen 1410.
- ¹⁰⁰KUTSCHER S.26-29.
- ¹⁰¹JEITER S.17-22.
- ¹⁰²Rhein.Ant. II, 8, S.348; KUTSCHER S.26-29.
- ¹⁰³KUTSCHER S.26-29.
- ¹⁰⁴Besteuerung durch die Niederrh. Reichsritterschaft 1701-50: BÖHN 1338; amtl. Aufstellung der Güter 1755: Böhn 1347.
- ¹⁰⁵Rhein.Ant. II, 8, S.349. KUTSCHER S.26-29.
- ¹⁰⁶JEITER S.17-22.
- ¹⁰⁷Rhein.Ant. II, 8, S.349; KUTSCHER S.26-29.

- 1081590 im Bes. Philipps v. Lindau: KUTSCHER S.26-29.
- 109JEITER S.17-22.
- 110CDRM III, 313 (Reg.); KUTSCHER S.26-29.
- 111Rhein.Ant. II, 8, S.349.
- 112JEITER S.17-22.
- 113JEITER (s. LitVerz.) S.17-22.
- 114Besteuerung durch die Niederrh. Reichsritterschaft 1725-91: BÖHN 1825; 1735-66: ebd. 1828; Beschwerde geben Besteuerung 1753: ebd. 1829. Aufstellung der Güter 1753-58: ebd. 375.
- 115GRUBER, Adel, S.410f.; Rhein.Ant. II, 8, S.349.
- 116JEITER S.5.
- 117JEITER S.17-22.
- 118Besteuerung durch die Niederrh. Reichsritterschaft 1554-1776: Böhn 1870; Prozeß wegen irrtüml. Verl. 1760-68: BÖHN 1894.
- 119KUTSCHER S.26-29.
- 120LHAKo 613, 156, fol.28. Besteuerung durch die Niederrh. Reichsritterschaft 1641-1710: BÖHN 745.
- 121BAHN S.29.
- 122LHAKo 613, 156, fol.25. SCHUG, Andernach, S.309; Rhein.Ant. II, 8, S.349; KUTSCHER S.26-29.
- 123UBAA I, 501f. Bestätigung 1313: ebd. 574.
- 124UBAA II, 386.
- 1251319: BAHN S.29; 1361 Erbrenten im Bes. eines Mönchs des Kl. erw.: UBAA I, 827; 1384: UBAA I, 959; BAHN S.41f.; 1393: ebd. 986; 1554: II, 419; 1570: ebd. 452; 1570 Verp. von 37 Weinbergen in der Gmk. Diebach: ebd. 452. Urbar des Kl. 1499-1502 erw. Einkünfte: UBAA II, 293.
- 1261303: UBAA I, 502. BesRegr. 1335ff.: HSAWi 73, II, 3, fol.4r-4v, 5v, 18r (MUS).
- 127Rhein.Ant. II, 8, S.349. Gütererwerb: HSAWi 73, 27 (HEYEN, Quellen, S.598. Hinweise auf Akten im LHAKo: AUSFELD S.98.
- 128LHAKo 613, 156, fol.25.
- 129BAHN S.28.
- 130BAHN S.59.
- 131Rhein.Ant. II, 8, S.347.
- 132LHAKo 613, 156, fol.23, 64.
- 133WIDDER S.397.
- 134*Liber redditum*: SASp Lg. 148, fol.115v-116r (MUS).
- 135UBAE II, 301; MRUB III, 1320. Güterliste 1434-57: HSAWi 22, Prot. eloc. 1, S.12-19 (MUS 29); 1554ff.: HSAWi 22, ZinsRegr. (HEYEN, Quellen, S.597).
- 136SÖHN S.90.
- 137KALLER S.111.
- 138MRUB II, 102. DOTZAUER, Pfalzgrafen, S.64; WIDDER S.395. KUTSCHER S.27.
- 139RegGffSpon IV, 4516f.
- 140LHAKo 613, 156, fol.24
- 141Hinweise auf Akten im LHAKo: AUSFELD S.100.
- 142Wie Anm.2.
- 143UQAS II, 207, 209; HEYEN, Geschichte, S.125.
- 1441230: MRUB III, 403; 1243: RegEbbKöln III, 1099. WIDDER S.395.
- 145RegEbbKöln III, 2, 1724.
- 146RegEbbKöln III, 2496. GüterVerl. 1372: RegEbbKöln VIII, 558.
- 147RegEbbKöln VIII, 558.

- 148SCHMIDTBORN (s. LitVerz. Bacharach) S.24; BAHN S.72.
- 149Säkularisation II, 2, 4251.
- 150LBPfalzGff 153, S.40.
- 151Rhein.Ant. II, 8, S.347; Verz. der ehem kurpf. Renten 1808: LHAKo 256, 6351 (VerzBPR S.1537).
- 152KUTSCHER S.26-29.
- 153Hinweise auf Akten im LHAKo: AUSFELD S.49.
- 154BÖHN 1914.
- 155Wie Anm.3.
- 156BAHN S.29.
- 157Rhein.Ant. II, 8, S.349; KUTSCHER S.26-29. Zinseinkünfte 1323/14. Jh.: USAM I, 712, 714.
- 158Rotulus des Zehnten zu Diebach 14. Jh.: HASK Mariengraden, Akten, 20c.
- 159MittelrhReg II, Nachtr. 2219; RegEbbKöln II, 283.
- 160RegPfalzGff I, 838.
- 161Fabricius V, 2, S.137. Archiv St. Andreas; AnnHistVNDRh 76, 1903, S.6, Nr.21.
- 162UBAA I, 717.
- 163Sauerland IV, 588.
- 164UQAS II, 207.
- 165PAULY, Geschichte 1966, S.316.
- 166LHAKo 613, 156, fol.59, 62.
- 167LBPfalzGff 69, S.30.
- 168LBPfalzGff 264, S.55.
- 169RegPfalzGff II, 2627f.
- 170LHAKo 613, 156, fol.47.
- 171LHAKo 613, 156, fol.23, 30.
- 172MARX, Entwicklung, S.67. Allg. zur Pfa. Fabricius V, 2, S.137, 145; Rhein.Ant. II, 9, S.33; SCHUG, Andernach, S.299f.; WIDDER S.397.
- 173MRUB II, 1430; weitere Pfarrernennungen: 1248: UBAA I, 180; 1258: UBAE II, 332; 1260: UBAE II, 353; MittelrhReg II, 1652; KUTSCHER S.25. 1289: CDN II, 1091; 1293: CDN II, 1151; UBAE II, 532. 1310: UBAA I, 557; 1391: UBGNDr VI, 394. Pfarrerliste 1586-1986: BAHN S.170f.; 1587-1938: KUTSCHER S.45;
- 174Pouillés S.41; Taxa gen. S.35.
- 175SteuerVerz S.286, 288.
- 176PAULY, Geschichte 1966, S.188.
- 1771570: MARX, Entwicklung, S.82; FABRICIUS V, 2, S.145; PAULY, Geschichte 1966, S.316.
- 1781669: LHAKo 613, 156, fol.18, 48; SCHUG, Andernach, S.300; Beschr.: BAHN S.43f.; DEHIO S.759f.; KUTSCHER S.39-45; LEHFELDT S.603f.; Rhein.Ant. II, 8, S.403-10.
- 179LHAKo 613, 156, fol.19, 48.
- 180UBAE II, 332.
- 181SCHUG, Andernach, S.299; 1381 Güterschenkung für St. Katharinen Altar: QGKSL I, 674.
- 182UBAE II, 330; MittelrhReg III, 1430.
- 183PAULY, Geschichte 1966, S.316; 1570: MARX, Entwicklung, S.82.
- 184QGKSL I, 674.
- 185Rhein.Ant. II, 9, S.34; 1669: LHAKo 613, 156, fol.18, 48. ROSENKRANZ I, S.348; Beschr. der Kap.: KUTSCHER S.39-45.
- 186PAULY, Geschichte 1966, S.315.
- 187RegEbbTr S.243.

- 188WIDDER S.398.
- 189SteuerVerz S.286, 288.
- 190FABRICIUS V, 2, S.137f., 145; KUTSCHER S.30f.; ROSENKRANZ I, S.348f.; WIDDER S.398. Ber. über Pfa. 1693: SCHÜLER, Stand, S.20f.
- 191BECK S.49.
- 192PAULY, Geschichte 1966, S.316.
- 193Pfarrerlisten 1587-1625: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.231f.; 1556-1955: ROSENKRANZ S.349; BIUNDO 1648, 5130, 5651, 6008, 1599, 1614: Rotes Buch S.151f.
- 194SCHÜLER, Geschichte, S.354. Ref. KBücher im EKBAKo: Taufen 1637-1865, Heiraten 1637-1816, Begräbnisse 1649-1875; Konfirmanden 1638-1797, 1799-1812, 1816-32; Pfarrer 1650-1698, 1816-54; KVermögen, Presbyter, Presbyterium 1650-1702, 1709-34 (KRUEDEWIG S.56; SCHÜLER, Verzeichnis, 148). Einkünfte des Lehr. 1605: LHAKo 4, 1607.
- 1951844, 1895: SCHUG, Bassenheim, S.308; 1817: RegBez.Coblenz S.6; 1851: Schematismus S.124; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.113.
- 196BAUMGARTEN, Entwicklung, S.124.
- 197Hb.Hist.Stätten S.270.
- 198UBAA I, 827, 990.
- 199LHAKo 613, 156, fol.15.
- 200Rheinzollerbe 27, 109. Wahrscheinlich handelt es sich dabei um den Kranmeister von Kaub.
- 201LHAKo 613, 156, fol.23.
- 202LHAKo 4, 1616, fol.1f.; ebenso 4, 1615.
- 203WIDDER S.394.
- 204Annuaire.
- 205LHAKo 613, 156,, fol.17.
- 206Reichsadreßbuch.
- 207BAUMGARTEN, Entwicklung, S.148.
- 208HAHN S.61.
- 209Firmenhandbuch 1980.
- 210KUTSCHER S.30, 46; Schule lt. BACK III, S.273 ca. 1580 nachweisbar. Schulmeister 1611/13: BIUNDO 4009, 4107. LehrListe 1619-1967: BAHN S.173f.
- 211SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.85.
- 212LHAKo 613, 156. Verz. der Lehr. 1588-1625: SCHÜLER, Konventssprotokolle, S.232; ev. Schulmeister 1551, 1619, 1649, 1660, 1661, 1666, 1692, 1694, 1695, 1696, 1717, 1736, 1756, 1791, 1807, 1822-66, 1857, 1866ff. erw.: KUTSCHER S.46-50; ebenso 1600, 1609, 1611, 1613, 1619: Rotes Buch S.152.; ebenso 1675, 1692: SCHÜLER, Stand, S.21. Einkünfte des Lehr. 1605: LHAKo 4, 1607.
- 213SCHÜLER, Stand, S.21; SCHINDLMAYR S.375.
- 214KUTSCHER S.46-50.
- 215BAHN S.108.
- 216BAHN S.140.
- 217QGKSL I, 674. Hospitalrechnungen 1717-78: LHAKo 613, 423-30.
- 218LHAKo 613, 156, fol.48. Almosen 1638-61 im ref. KBuch: KRUEDEWIG S.56.
- 2191786 (Tal Diebach, mit →Rheindiebach, →Winzberg u. versch. Höfen): WIDDER S.397; Rhein.Ant. II, 9, S.55. 1798: LHAKo 631, 132, fol.1; 1798 480 Ew. (mit →Rheindiebach, →Winzberg u. 3 Höfen →2.5): Recueil S.82; DANIELS VI, S.513; 1799 (mit Rheindiebach u. Winzberg): Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.198; 1817: RegBez.Coblenz S.6; 1830: 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.113; 1970: 905 (StatRP 226); 1987: 935 (StatRP 328). Liste der Taufen u. Begräbnisse 1840-49, 1880-89, 1920-29: HAHN S.45.

P. BAHN, Die Geschichte des Diebachtals. 1989. – G. A. BENRATH, Heinrich Stoll (Stolo) aus Diebach (1448-1557). Pfarrer und Professor in Heidelberg. In: MhefteEvKGRheinl 16, 1967, S.273-85. – Der O.er Feuerwein. In: HeimatMittelRh 2, 1956. – D. DÖRNER →Bacharach. – H. FLIEDNER, Zur Geschichte der „Viertäler“ oder des kurpfälzischen Oberamtes Bacharach. In: MhefteRhKG 2, 1908; 4, 1910; 5, 1911; 6, 1912; 7, 1913. – W. O. v. HORN [d.i. W. OERTEL], [O.] – H. J. IMIELA, Die Kirche des Heiligen Mauritius zu O. In: LebendRP 14, 1977, S.145-48. – JEITER →Bacharach. – F. KUTSCHER, Chronik von O. Masch. 1939. – DERS., O.er Weinchronik. O. 1937 (Msk.). – LEHFELDT S.603f. – W. LUDWIG, O. in urkundlicher Erwähnung. In: HeimatJbMzBingen 1983, S.46f. – W. LUDWIG, Wappen →Bachrach. – W. MEDDING, Zur Bau- und Kunstgeschichte der Viertälerkirchen und des Pfarrhofes zu Bacharach. In: MhefteEvKGRh 16, 1967. – C. PALM, Steeg-Diebach-Manubach. In: HeimatMittelRh, 1971, Nr.5. – P. SCHNEIDER, O.er Chorgestühl verrät große Vergangenheit. Restaurierung von St. Moritz abgeschlossen. In: Der Weg 43, 1988, Nr.20, S.13. – P. SCHNEIDER, St. Moritz O. Ein kleiner Führer durch unsere Kirche. O. 1988. – Schröterzünfte in O. und Manubach. In: HeimatMittelRh 3-4, 1964. – H. SCHÜLER, Die Viertälerkirchen nach dem Dreißigjährigen Krieg bis zum Beginn der preußischen Zeit (1650-1814). In: MhefteEvKGRh 16, 1967. – F. L. WAGNER, 400 Jahre ev. Gemeinden der Viertäler. Bacharach-Steeg-Manubach-O. Bacharach 1958. – F. L. WAGNER, Die adligen Geschlechter des Viertälergebietes von Bacharach. In: MittWestdtGesFkde 16, – F. L. WAGNER, Die Vollendung der Reformation in den Viertälern von Bacharach im Jahre 1558 durch den Übergang der Pfarrei an Kurpfalz. In: 400 Jahre ev. Gemeinden der Viertäler, 1958, S.6-29. – F. L. WAGNER, Stadt Bacharach und Samtgemeinde der Viertäler. In: JbGKMittelRh 6/7, 1955. – L. WALTER, Historischer Fund bei O. In: HeimatMittelRh, 1983, Nr.6. 10. Weitere Lit. →Bacharach.